

Macht Kinder mutig!

Ein guter Schutzengel ist viel Wert. Doch leider nicht ausreichend. Deshalb müssen wir alles dafür tun, unsere Kinder fürs Leben fit zu machen. Kinderpräventionskonzepte wie „Sicher und Stark“ helfen dabei.



Ein überzeugendes Team: Die diplomierte Sozialpädagogin Julia Schlegel und der Kampfsportexperte und ehemalige Polizist Ralf Schmitz halten gemeinsam „Sicher und Stark“-Kurse in Grundschulen ab.

Klara (9) ist allein unterwegs, als ein Kombi neben ihr am Bürgersteig hält. Ein Mann sitzt am Steuer, kurbelt das Fenster herunter und erkundigt sich nach dem Weg. Klara tritt näher an das Auto heran. Da bietet ihr der Fremde an, sie ein Stückchen mitzunehmen. Klara zögert. Der Mann wirkt nett ... Dennoch – ihr Bauchgefühl sagt nein! Da greift der Mann nach ihrem Arm und versucht, sie in den Wagen zu zerren. Klara schlägt auf sein Handgelenk und beißt ihm in den Arm. Der Mann löst seine Umklammerung. Klara läuft weg.



Theorie und Praxis

Eine Szene aus dem letzten „Tatort“? Nein: eine simulierte Situation in einem „Sicher und Stark“-Kurs. Klara ist eins der 25 Mädchen der 3. und 4. Jahrgangsstufe der Gemeinschaftsgrundschule Götscherweg (Langenfeld), die bei einem 4-stündigen Schnupperkurs des Kinderpräventionsprogramms „Sicher und Stark“ teilnehmen. So genannte „Realitätschecks“, bei denen die Kinder das Gelernte anwenden können, gehören hier zum Erfolgskonzept. Warum? Damit die Kinder anhand

von Fallbeispielen und praktischen Übungen lernen, wie sie sich im Alltag vor potenziellen Gewaltübergriffen und sexuellem Missbrauch schützen können.

Stark durch Aufklärung

Eine sinnvolle Maßnahme ist das, die zu jeder Grundschulzeit dazu gehören sollte. Denn Eltern können ihre Kinder ja nicht rund um die Uhr bewachen, sondern müssen versuchen sie für die Gefahren des Alltags stark zu machen. Seit mehr als 10 Jahren hat sich das Team deshalb darauf spezia-

lisiert, Grundschulkindern präventiv aufzuklären und ihnen Strategien für den Notfall zu zeigen.

Bundesweit aktiv

„Die entscheidenden Bausteine des Konzepts sind hierbei die Selbstbehauptung, die Gefahrenerkennung und –vermeidung sowie die für Kinder leicht umsetzbaren Selbstverteidigungstechniken“, erzählt die Diplom-Pädagogin Julia Schlegel von „Sicher und Stark“. „Bei den Trainings, die direkt in den Schulen stattfinden, arbeitet das Team stets mit 2 Trainern, die

sich in Geschlecht und Ausbildung ergänzen“, so Julia Schlegel. Alle Trainer haben eine qualifizierte polizeiliche oder eine pädagogische/kindertherapeutische Ausbildung. Mitbegründer dieses in Deutschland bisher einzigartigen Kinderpräventionsprogramms ist der ehemalige Polizist Ralf Schmitz. Durch seine Erfahrungen aus dem Polizeialltag weiß er, mit welchen Tricks Täter agieren. Versiert in Kampfsportarten kann er den Kindern zudem zeigen, wie sie sich mit einfachen Mitteln wehren können.

Mobbing und Missbrauch

„Die Kinder lernen bei uns Konflikt- und Gefahrensituationen zu erkennen, richtig einzuschätzen und zu bewältigen“, ist Julia Schlegel überzeugt. Für wichtig hält die Sozialpädagogin, dass die Kinder Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Kräfte gewinnen und Selbstbewusstsein erlangen. Das hilft ihnen übrigens nicht nur in der Auseinandersetzung mit Erwachsenen, sondern auch bei Mobbing durch Gleichaltrige. „Die Kinder lernen bei uns, auf ihre Gefühle zu achten, ihr Bauch-Gefühl wahrzunehmen und nein zu sagen. Und sie lernen dass sie nie schuld sind, wenn Er-



GEWALTPRÄVENTION MIT „SICHER UND STARK“

Die Präventionskurse können bundesweit gebucht werden. Nähere Infos unter: Tel. 01 80 /55 50 13 33 oder im Internet unter www.sicherstark.de. Das Programm finanziert sich primär über Sponsoren und öffentliche Fördermittel, die jedoch zusehends knapper werden. Der Unkostenbeitrag für die Eltern hängt von der Höhe der Zuschüsse der Schulen etc. ab ...



wachsene, z. B. in Form von Berührungen u. a., Grenzen überschreiten“, so die Pädagogin. Deshalb wird bei den Kursen auch das Thema Missbrauch thematisiert.

Der Vorwurf der Panikmache ist den Trainern natürlich vertraut: Dabei geht es bei dem Kinderpräventionsprogramm genau um das Gegenteil. Nämlich durch

empfindsamer Aufklärung Kinder von diffusen Ängsten zu befreien und sie durch Tipps und Übungen sicher und stark zu machen. Das Wichtigste ist nach Einschätzung vieler Experten nämlich, dass Kinder wissen, dass sie sich erfolgreich wehren können. Ein stabiles Selbstbewusstsein ist dafür die wichtigste Voraussetzung. ■

